

Schneefall und Tribschnee - Verfrachtungen beachten - teils erhebliche Schneebrettgefahr!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

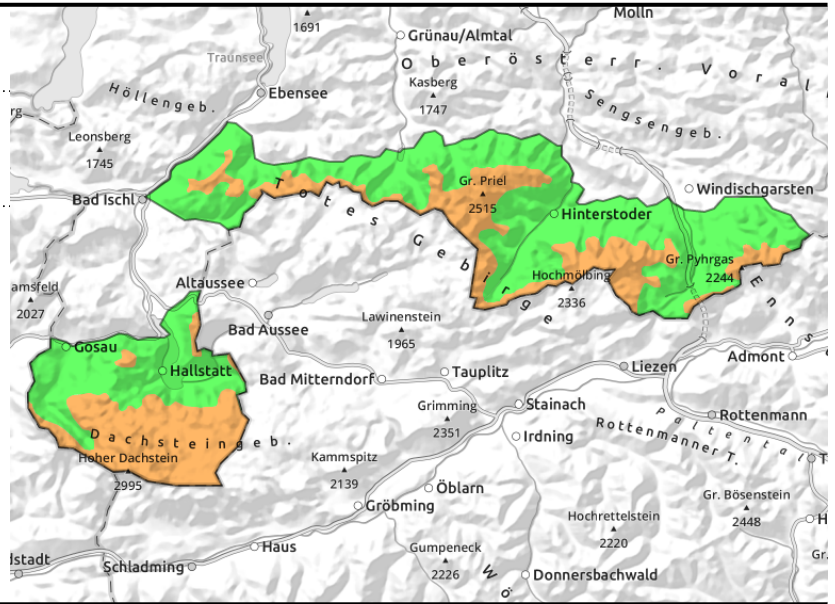
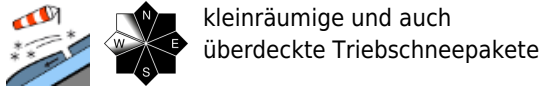


Exposition



10.01.2022

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Stellenweise erhebliche Schneebrettgefahr in den Hochlagen durch überdeckte, teils frische Verfrachtungen!

Die Schneebrettgefahr wird in höheren Lagen, stellenweise ab der Waldgrenze nochmals als erheblich eingestuft. Eine Auslösung der meist kleinräumigen nun von Neuschnee überdeckten, teils auch frischen Verfrachtungen ist im eingewehten Steilgelände, in verfüllten steilen Mulden und Rinnen nord- über ost- bis südwestseitig teils bei geringer Zusatzbelastung möglich. Dabei nehmen die Anzahl der Verfrachtungen und damit die Gefahrenstellen mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Es gibt etwas Neuschnee und durch Schneefall am Montag kommen 10 bis 20 cm dazu. Dieser Neuschnee liegt auf einer unregelmäßig verteilt, oft windbeeinflusst Schneedecke und überdeckt Triebsschnee, der auf weicheren, lockeren Schichten, teilweise auch auf Oberflächenreif liegt, selbst Schwachschichten enthält und somit gestört werden kann. Die Altschneedecke ist oberflächlich, so wie exponierte abgewehrte Lagen verharscht, hart und eisig. In tiefen, auch mittleren sonnseitigen Lagen ist weiterhin eine nur sehr geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Montag schränken zeitweiliger Schneefall und dichte Wolken die Sicht oft stark ein. Im südlichen Bergland schneit es teils anhaltend, dort kommen im Tagesverlauf bis zu 20 cm Neuschnee dazu. In 1500 m werden maximal -8 bis -5 Grad erreicht, in 2000 m höchstens -8 Grad. Anfangs stecken speziell die Nordalpen noch in dichten Restwolken und ein paar letzte Schneeflocken fallen. Tagsüber setzt sich bald überall trockenes Wetter mit viel Sonnenschein durch. In 1500 m werden maximal -5 bis -3 Grad erreicht, in 2000 m -5 Grad.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr geht in den kommenden Tagen langsam zurück.

Lawinenprobleme



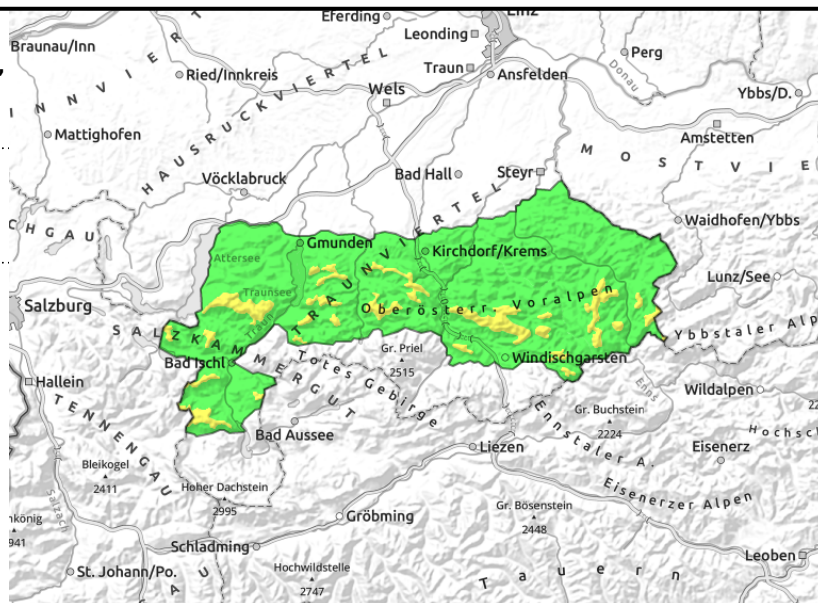
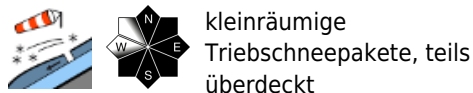
Gefahrenstufen



Exposition



**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler
Voralpen**



In höheren Lagen und Gipfelbereichen Verfrachtungen beachten!

Die Schneebrettgefahr wird vor allem in höheren Lagen, teils ab der Waldgrenze als mäßig eingestuft. Eine Auslösung der meist kleinräumigen frisch überdeckten oder neu gebildeten Verfrachtungen ist im eingewehten Steilgelände, in verfüllten steilen Mulden und Rinnen nord- über ost- bis südwestseitig stellenweise bei geringer Zusatzbelastung möglich. Dabei nimmt die Anzahl der Tribschneepakete und somit die Gefahrenstellen mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Es gibt etwas Neuschnee und durch Schneefall am Montag kommen 10 bis 20 cm dazu. Dieser Neuschnee liegt auf einer unregelmäßig verteilt, oft windbeeinflusst Schneedecke und überdeckt Tribschnee, der auf weicheren, lockeren Schichten, teilweise auch auf Oberflächenreif liegt, selbst Schwachschichten enthält und somit gestört werden kann. Die Altschneedecke ist oberflächlich, so wie exponierte abgewehrte Lagen verharscht, hart und eisig. In tiefen, auch mittleren sonenseitigen Lagen ist weiterhin eine nur sehr geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Montag schränken zeitweiliger Schneefall und dichte Wolken die Sicht oft stark ein. Im südlichen Bergland schneit es teils anhaltend, dort kommen im Tagesverlauf bis zu 20 cm Neuschnee dazu. In 1500 m werden maximal -8 bis -5 Grad erreicht, in 2000 m höchstens -8 Grad. Anfangs stecken speziell die Nordalpen noch in dichten Restwolken und ein paar letzte Schneeflocken fallen. Tagsüber setzt sich bald überall trockenes Wetter mit viel Sonnenschein durch. In 1500 m werden maximal -5 bis -3 Grad erreicht, in 2000 m -5 Grad.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr geht in den kommenden Tagen langsam zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

